



Education and Culture



LEONARDO DA VINCI QUALITY IN MOBILITY AWARD 2006 Projektinformation

Kategorie:

Junge Arbeitnehmer

Projekträger:

Schule für Farbe und Gestaltung, Stuttgart

Volker Ebendt

Tel.: +49 (0)711/89025-216

Email: Schule@FarbeGestaltung.de

Projektpartner:

Comune di Ponsacco, Italien

Projekt „EU- Team Leader“

Hintergrund

Der immer offensichtlicher werdende Fachkräftemangel - vor allem im handwerklichen Sektor des Bautenschutzes und der Baugestaltung - zwingt vor allem kleine und mittlere Unternehmen zu handeln, wenn sie ein stabiler und verlässlicher Wirtschaftsfaktor bleiben wollen. Es werden Führungskräfte benötigt, die durch den Erwerb von kulturellen, sprachlichen und fachlichen Kompetenzen in der Lage sind, auf Baustellen Mitarbeiter verschiedener nationaler Herkunft sicher anzuleiten und deren kulturelle Verschiedenheit zu berücksichtigen.

Das von der Firma ARTA-Kraft Malerwerkstätten GmbH Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Schule für Farbe und Gestaltung Stuttgart (SFG) entwickelte Aus- und Weiterbildungsmodell, das einen dreimonatigen Praktikumsaufenthalt im Ausland einschließt, soll einen Beitrag zur beruflichen Weiterbildung innerhalb der EU leisten, junge Führungskräfte von der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens zu überzeugen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, durch Auftragslernen an europäisch ausgerichteten Projekten sich auf ihre Team- und Projektleitungsfunktion in ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit vorzubereiten.

Die zusammen mit der Gemeinde Ponsacco seit 2002 vorbereiteten und durchgeführten LEONARDO DA VINCI-Projekte "EU- Teamleiter/in" vereinigen diese Ziele in der gemeinsamen Restaurierung des gemeindeeigenen Palazzo Valli. Zwischen den deutschen Partnern und der Gemeinde Ponsacco wurde vertraglich vereinbart, dieses Gebäude als europäische Berufsbildungsstätte (Centro Interculturale Valli) auszubauen.

Projektbeschreibung

Für das in 2004 durchgeführte Projekt wählten ARTA-Kraft und die SFG gemeinsam zwei junge Malergesellen und zwei Absolventen der Fachschule für Gestaltung aus. Die Teilnehmer wurden im Laufe von drei Monaten bei ARTA-Kraft und in der Schule für Farbe und Gestaltung auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet. Für die berufspraktischen Arbeiten (Restaurierung von Räumen des Palazzo Valli und einer Mauer des historischen Friedhofes nach italienischen Denkmalschutzrichtlinien) standen ein von der Gemeinde beauftragter Architekt und ein Restaurator zur Verfügung, die sämtliche Arbeiten mit den Teilnehmern vorbereiteten und die Durchführung begleiteten. Parallel zu den Arbeiten erhielten die

Teilnehmer einen Sprachkurs in Fach- und Kommunikationsitalienisch. Ein umfangreiches von der Gemeinde und der Sprachlehrerin organisiertes Kulturprogramm vermittelte den TN einen großen Einblick in die Geschichte, Baukunst und, Sitten und Gebräuche des Gastlandes.

Nach Übergabe der Arbeiten an die Gemeinde schlossen ARTA-Kraft, die Schule für Farbe und Gestaltung und die Gemeinde Ponsacco einen Vertrag über die gemeinsame Nutzung des Centro Interculturale Valli als europäische Berufsbildungsstätte.

Ergebnisse:

Der ca. viermonatige Berufsbildungsabschnitt in Ponsacco ist für die Teilnehmer ein bedeutender Bestandteil ihrer Karriereplanung und gleichzeitig ein anrechenbarer Berufsbildungsabschnitt für einen eventuell geplanten Besuch einer Fach- und Meisterschule bzw. eines anschließenden Studiums für die Absolventen der Fachschule. Durch die in Ponsacco praktizierte autonome Abwicklung von Aufträgen wird die Eigenständigkeit gefordert. Die Teilnehmer erlangen die Kompetenz, einen genau definierten Auftrag in einem zeitlich festgesetzten Rahmen unter für sie ungewohnten Bedingungen im Ausland durchzuführen. Sie lernen gewerkübergreifend denken und handeln. Darüber hinaus werden interkulturelle Schlüsselqualifikationen wie z.B. Kommunizieren in fremder Sprache erworben.

In den kleinen und mittleren Unternehmen wie z.B. bei ARTA-Kraft wird der Mitarbeiter nach Abschluss der Maßnahme mit Führungsaufgaben betraut, die ihm schnell zur notwendigen beruflichen Mobilität verhelfen. Mit diesem "europäischen " Karriereweg eröffnet sich dem Handwerk die Möglichkeit qualifizierten Nachwuchsfür die Erstausbildung zu gewinnen, der sonst in andere Berufsbereiche abwandern würde. Dadurch kann das Handwerk wieder zu einer wirklichen Alternative bei der Berufsentscheidung von Jugendlichen werden. Für die einzelnen KMU schließlich bedeutet diese neue Attraktivität Qualitätssicherung auf hohem Niveau und damit ein Bestehen im Wettbewerb. Bei den Kraft-Malerwerkstätten wird der Mitarbeiter als Teamleiter/Teamleiterin die innerbetriebliche Verantwortungsstruktur eingebunden.

Der Schule für Farbe und Gestaltung Stuttgart wird durch eine derartige „europäisierte“ Lernortkooperation die Möglichkeit eröffnet, die berufliche Erstausbildung mit den angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten eng zu verzahnen und damit zu einem zielgerichteten, fachlich fundierten und zeitlich optimalen Vorwärtkommen des Nachwuchses im Maler- und Lackiererhandwerk beizutragen und dem Mittelstand zu helfen, neues Führungspersonal heranzubilden.

Der bei der Projektübergabe im Dezember 2004 unterzeichnete Vertrag über das europäische Berufsbildungszentrum Centro Interculturale Valli beschreibt die Aufgaben der Gemeinde Ponsacco als Träger:

- zur Verfügungstellung von Räumen für berufsbildende Schulungen und Ausstellungen,
- Veranstaltung von beruflichen Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Partnern aus Italien,
- Veranstaltung von Sprachkursen,
- Durchführen von LEONARDO DA VINCI Projekten,
- Vermittlung von Praktikumsplätzen für junge Arbeitnehmer/innen aus Deutschland und anderen europäischen Staaten,
- Unterbringen von Teilnehmer/innen im Centro Interculturale Valli.

Im Jahr 2005 veranstaltete die Gemeinde Ponsacco mit der Berliner Schule für Technik und Raumgestaltung einen dreiwöchigen Kurs mit 10 jungen Arbeitnehmer/innen. Es wurde ein Raum im Centro Interculturale Valli restauriert, Im Jahr 2007 will die Handwerkskammer Region Stuttgart eine Gruppe junger Handwerker entsenden. Sie sollen dort mithelfen, ein Museum für Holz und Möbel einzurichten. Die SFG plant mit der Fachschule für Gestaltung regelmäßige baugeschichtliche Projektwochen in Ponsacco durchzuführen. Darüber hinaus wollen die Partner ein Fachkursprogramm für junge Handwerker/innen aus Europa erarbeiten.